

NACHRICHTEN

G.V.U.-Nachrichten 1/2016 www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

Inhalt

Abfallbericht

Gelbe Säcke

Frühjahrsputz-Aktion 3

Richtige Entsorgung von Bioabfällen

Herabhängende Äste 5

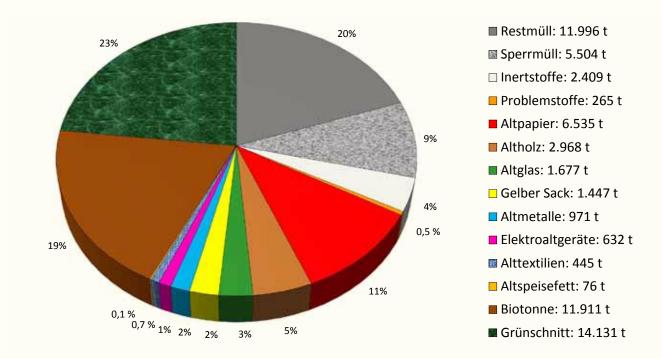
Keine Lebensmittel im
Abfall 6

Hinweise und Bestellformulare



Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt

Auch heuer beteiligen sich wieder zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer an der von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 ins Leben gerufenen Aktion "Wir halten Niederösterreich sauber!". Sie ist die größte Umweltaktion in ganz Niederösterreich. Jährlich sammeln 30.000 Freiwillige in 600 Aktionen fast 300 Tonnen Abfälle aller Art aus der Natur.



Abnahme der Abfallmenge um 2 %

Auch 2015 war die Sammelmoral der Bevölkerung wieder vorbildlich

Insgesamt sammelte der G.V.U. Bezirk Gänserndorf im Vorjahr 60.967 Tonnen an Abfällen – das sind 2 Prozent weniger als im Jahr 2014.

G.V.U.-Obmann Bgm. Ludwig Deltl ist mit dem Ergebnis zufrieden: "Abfallvermeidung und -trennung sollten in den heimischen Haushalten auch weiterhin selbstverständlich sein, um eine ordnungsgemäße Verwertung und Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten."

Die 60.967 Tonnen Abfall setzen sich zusammen aus 20.174 Tonnen unverwertbarer Abfälle (Rest- und Sperrmüll, Inert- und Problemstoffe) sowie verwertbaren Abfällen bestehend aus 14.751 Tonnen Altstoffen und 26.042 Tonnen biogener Abfälle.

Abfallstatistik

Die Abnahme der Abfallmenge im Verbandsgebiet beruht hauptsächlich auf dem niederschlagsarmen Sommer des Vorjahres, da weniger Strauch- und Rasenschnitt anfiel. Bei fast allen anderen Fraktionen gab es eine Erhöhung der Abfallmenge gegenüber dem Jahr 2014. So stieg die Abfallmenge bei Restmüll um 1,1 % auf 11.996 Tonnen, bei den Inertstoffen um 2,5 % auf 2.409 Tonnen. Die Menge an übernommenem Sperrmüll blieb mit 5.504 Tonnen nahezu gleich.

Altglas und Altpapier

Die im vergangenen Jahr gesammelte Menge an Altpapier blieb mit 6.535 Tonnen nahezu konstant. Beim Altglas gab es eine Abnahme um 5,3 % auf 1.677 Tonnen.

"Bei diesen beiden Fraktionen befindet sich die Sammelmoral bereits auf einem sehr hohen Niveau", erklärt G.V.U.-Obmann-Stv. Bgm. Ing. Hermann Gindl.

2015 verringerte sich die Abfallmenge bei der Biotonnen-Sammlung um 4 % gegenüber dem Jahr davor auf 11.911 Tonnen. Beim Grünschnitt war sogar eine Abnahme um rund 6 % auf 14.131 Tonnen zu beobachten – vermutlich eine Folge des trockenen Sommers 2015.

Erfreulich sind die Entwicklungen bei den verwertbaren Altmetallen und Altholz: 2015 wurden mit 971 Tonnen um ca. 4 % mehr Altmetalle gesammelt als im Jahr davor, die Menge an Altholz stieg um rund 2 % auf 2.968 Tonnen.

Ein kleines Plus von ca. 1 % auf 1.447 Tonnen weist die Mengenstatistik 2015 bei der Gelben-Sack-Sammlung auf. Die Menge der gesammelten Alttextilien stieg um rund 6 % auf 445 Tonnen.

Eine geringe Abnahme gab es bei den gesammelten Elektroaltgeräten, nämlich um 2 % auf 632 Tonnen.

Auch die Problemstoff-Mengen nahmen ab, nämlich um rund 4 % auf 265 Tonnen.

Ein Plus um ca. 1 % auf 76 Tonnen gab es jedoch bei der Altspeisefettsammlung mit dem NÖLI.



Die Gelben Säcke dürfen nicht zweckentfremdet werden. Sie sind ausschließlich für die Sammlung von Metallverpackungen, Plastikflaschen und seit 1.1.2016 für Getränkekartons (Milch- und Saftpackerl) vorgesehen. Mit Laub befüllte Gelbe Säcke - wie auf dem Foto - werden bei der Biotonnen-Abfuhr von der Müllabfuhr nicht mitgenommen. Für diesen Zweck gibt es eigene Laubsäcke, die Sie beim G.V.U. Bezirk Gänserndorf erwerben können (siehe Seite 8). Weiters besteht die Möglichkeit Laub, Gras- und Grünschnitt am Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde abzugeben.

Wir halten Niederösterreich sauber!

30.000 Freiwillige sammeln fast 300 Tonnen Abfälle aller Art aus der Natur

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 gestartete Aktion "Wir halten Niederösterreich sauber!" ist die größte Umweltaktion in ganz Niederösterreich. Jährlich werden von über 30.000 Freiwilligen in 600 Aktionen fast 300 Tonnen Abfälle aller Art aus der Natur gesammelt. Mit enormem Engagement helfen die Niederösterreicher achtlos weggeworfenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und unterstützen so die Natur und die Umwelt nachhaltig.

Für eine saubere Umwelt

Gemeinsam mit dem Land NÖ setzen die NÖ Umweltverbände alles daran, das Umweltbewusstsein der Bevölkerung weiter zu stärken. Für eine saubere Umwelt packen die Menschen an, wenn sie gebraucht werden. Praktischen Umweltschutz zu betreiben und zu helfen, den Abfall anderer zu beseitigen, ist auch dieses Jahr wieder Motivation für

tausende freiwillige Helfer. Sie investieren ihre Kraft und viel Zeit in eine der zahlreichen Flurreinigungsaktionen, die von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen organisiert werden.

Selbst wenn die Arbeitszeit der freiwilligen Sammler nicht zu Buche schlägt: Alleine die ordnungsgemäße Entsorgung der pro Jahr in der Natur aufgelesenen Abfälle kostet über 60.000 Euro. Auch heuer werden die Sammeltrupps wieder von den Umweltverbänden mit Hilfsmitteln wie Sammelsäcken, Handschuhen und natürlich auch mit Warnwesten unterstützt.



Die Jäger aus Niederweiden sammelten entlang des Marchfeldkanal-Radweges 15 Müllsäcke voll mit Plastikflaschen und Aludosen sowie neun Autoreifen ein.

Gartenabfälle

Richtige Entsorgung von Bioabfällen

Bioabfälle gehören entweder in die Biotonne oder auf den Komposthaufen

Im Frühling fällt für Hobbygärtner der Startschuss für die kommende Gartensaison. Bei den zahlreichen Arbeiten fallen natürlich jede Menge an Gartenabfällen an. Aber wohin damit?

Bio-Sammelhilfen

Um das Sammeln des Biomülls zu erleichtern, bietet der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes einige praktische Sammelhilfen an.

Kompostierbare Maisstärke-

Sackerl: Die 10-Liter-Maisstärke-Sackerl sehen zwar aus wie herkömmliche Plastiksackerl, sind aber biologisch abbaubar und können daher mit dem gesammelten Biomüll-Inhalt in die Biotonne oder auf den Komposthaufen wandern.

Küchensammelsackerl: Ebenfalls direkt mit dem Bioabfall können die 8-Liter-Küchensammelsackerl aus nassfestem Papier entsorgt werden.

Biotonnen-Einstecksäcke: Für die Biotonnen gibt es in zwei Größen (120 und 240 Liter) Einstecksäcke entweder aus Papier oder aus Maisstärke. Somit wird die Biotonne sauber gehalten und es kommt zu keinen Geruchsbelästigungen.

Laubsäcke: Außerdem bietet der G.V.U. für größere Mengen anfallenden Laubs 60-Liter-Laubsäcke aus Papier an.

Die Sammelhilfen können beim G.V.U. bezogen werden. Eine Bestellkarte finden Sie auf der letzten Seite der G.V.U.-Nachrichten.

Um eine optimale Verwertung zu gewährleisten, ist eine genaue Trennung von Gras- und Strauchschnitt Voraussetzung. Holziger Strauchund Baumschnitt aber auch krautiger Gras- und Grünschnitt werden in vielen Altstoffsammelzentren der Gemeinden oder auf eigenen Gemeindeplätzen übernommen. Gartenabfälle wie Laub und Grasschnitt können aber wie auch Küchenabfälle - im eigenen Garten kompostiert oder in der Biotonne entsorgt werden.

Was sind Bioabfälle?

Bioabfälle sind alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft. Durch die Kompostierung – sei es nun im eigenen Garten oder in der Kompostieranlage – wird aus dem Bioabfall wieder ein wertvoller Rohstoff.

Zu den Bioabfällen zählen

Obst- und Gemüseabfälle

- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Kaffee- und Teesud inklusive Filter und Papierbeutel
 - Eierschalen, Federn, Haare
 - Verschmutzte Küchenrollen
 - Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
 - Holzasche
 - Kompostierbare Katzenstreu
 - Kleintiermist von Pflanzenfressern

Auf keinen Fall zum Biomüll gehören

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Hygieneartikel, Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel, Kehricht (Restmüll)
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Speiseöl und Speisefett (NÖLI)
- Verpackungen aus Verbund-/Kunststoff (Restmüll bzw. Gelber Sack)
- · Leder, Gummi (Restmüll)
- Flüssigkeiten, z. B. Suppenreste (abseihen und in den Abfluss gießen)



Gartenarbeit und das Anlegen eines Komposthaufens machen auch schon den kleinsten Familienmitgliedern Spaß. Weitere Informationen können auch unter www. trennabc.at eingeholt werden.

Bioabfälle dürfen aber auf keinen Fall in der Restmülltonne landen!

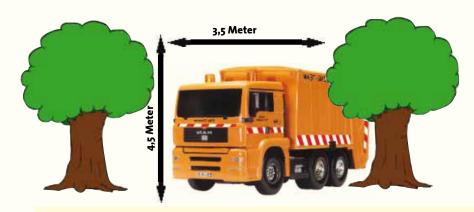
Bäume versperren die Durchfahrt

Herabhängende Äste behindern Müllfahrzeuge bei der Abholung

Immer wieder kommt es vor, dass in manchen Straßen für die Müllfahrzeuge die Durchfahrt auf Grund herabhängender Äste von Bäumen und Sträuchern auf Privatgrundstücken kaum möglich bzw. fast gänzlich versperrt ist.

Wir bitten daher Anrainer von Straßen mit starkem Baum- und Strauchbewuchs Maßnahmen zu ergreifen, um eine reibungslose Abholung der Mülltonnen und Gelben Säcke zu gewährleisten. Dazu zählt das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher auf eine Mindesthöhe von 4,5 Metern sowie das Freihalten eines Fahrstreifens in der Breite von 3,5 Metern.

Bitte bedenken Sie, dass dadurch nicht nur die Durchfahrt der Müllfahrzeuge reibungslos funktioniert, sondern auch Einsatzfahrzeuge wie Rettung und Feuerwehr ungehindert die Straßen passieren können.



Um eine reibungslose Abholung der Mülltonnen zu gewährleisten, müssen Mindestabstände eingehalten werden.



Frühlingszeit ist Gartenzeit

Gute Gründe für Kompost ...

- Fördert das Bodenleben
- Erhöht den Humusgehalt
- Verbessert das Wasserhaltevermögen
- Sorgt für eine lockere Bodenstruktur
- Versorgt mit wichtigen Nährstoffen

NEU bei uns erhältlich:

Brantner Bio-Universalerde Torffrei im 40 l-Sack





Wir bieten außerdem ...

- Bio-Kompost Qualität A+
- Garten- und Rasenerde lose
- Brantner Bio-Universalerde im 40 l-Sack
- Container- und Muldenservice
- Entsorgung von Strauchschnitt, Bauschutt, Alteisen, Siedlungsabfälle, ...

NUA Abfallwirtschaft GmbH Ein Unternehmen der Brantner Gruppe 2223 Hohenruppersdorf, Parzelle 2943/1











BITTE NICHT FÜTTERNI

Keine Lebensmittel im Abfall Unterwegs Essen



Burger. Kebab. Pizza. Fertia-Halbfertigspeisen werden beliebter. Egal ob Fußgängerzone, Einkaufszentrum, Park oder öffentliche Verkehrsmittel, gegessen wird seltener in der eigenen Wohnung.

nsmittel im Die Verpackungen und Reste werden dann bestenfalls im nächsten öffentlichen Mistkübel entsorgt. In Niederösterreich ist im Frühjahr auch die Zeit der Aktion "Wir halten NÖ sauber". Dabei werden jährlich von zirka 30.000 Freiwilligen in rund 490 Aktionen über 295 Tonnen Abfälle aller

daran und befreien Wälder, Fluren und Gemeinden von Abfällen. Angesichts der Umstellung unserer Ernährungsgewohnheiten ist es nicht weiter verwunderlich, dass Lebensmittel und deren Verpackungen sowie Getränkeverpackungen bei dieser Aktion zu den am häufigsten gefundenen Abfällen zählen.

Auswirkungen auf die Umwelt

Neben den Verpackungen der Fertignahrung werden jedoch auch unverarbeitete Lebensmittel weggeworfen. Äpfel. Erdäpfel. Karotten. Oder noch schlimmer: Nahrungsmittel, die viele Tausend Kilometer gereist sind wie Bananen, Ananas und Orangen. Lebensmittel, anstatt sie zu konsumieren, wegzuwerfen, bedeutet jedenfalls eine große Verschwendung von Ackerboden, Dünger, Wasser und Energie.



Die Produktion von Lebensmitteln benötigt diese Ressourcen, die wir mit jedem weggeworfenen Lebensmittel zusätzlich verbrauchen.

Zur Ernte, Produktion und zum Transport muss der für die Verarbeitung notwendige Energieeinsatz addiert werden. Dazu kommt der Energieaufwand, der für den Transport und die Verarbeitung der Lebensmittelabfälle notwendig wird. Je mehr ein Nahrungsmittel verarbeitet ist, umso mehr Ressourcen werden durch das Wegwerfen verschwendet.

aufmerksam machen. Tausende freiwillige Helfer beteiligen sich aktiv

Es ist nicht nur ein Apfel, wenn wir einen Apfel wegwerfen. An diesem Stück Obst hängt viel an Arbeit, Rohstoffen und Energie. Aufessen ist angesagt! Oder vor dem Verderb der frischen Ware, diese noch schnell zu verarbeiten oder einzukochen.

Mehr Infos dazu unter www.umweltverbaende.at

APFELMUS



Äpfel überreif sind oder einfach zu viele davon eingekauft wurden, konserviert Apfelmus diese auf lange Zeit.

Äpfel Und die hleihen schmackhaft. Die Zubereitung ist einfach: Äpfel waschen,

schälen, zerteilen und das Kerngehäuse herausschneiden. Wasser je nach Vorlieben mit Zimtnelken, Vanilleschoten, Zucker oder Honig und etwas Zitronensaft aufkochen. Die Äpfel zehn bis 15 Minuten im Sud kochen und danach mit einem Pürierstab fein zerkleinern.

Das Apfelmus in gut und heiß ausgewaschene Gläser mit Schraubverschluss füllen noch heiß gut verschließen.







Klicken Sie sich rein!

Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.umweltverbaende.at.



Wie entsorgt man richtig...

- Injektionsnadeln (Kanülen): im durchstichfesten Gebinde (z. B. Marmeladeglas) in der Restmülltonne – werden am Altstoffsammelzentrum nicht übernommen!
- Toner, Druckerpatronen und dergleichen: in der Restmülltonne – werden am Altstoffsammelzentrum nicht übernommen!

www.sogutwieneu.at



In vielen Haushalten steht zu Frühlingsbeginn auch ein groß angelegter Frühjahrsputz an. Da werden Fenster geputzt, Vorhänge gewaschen und alles im Haus auf Vordermann gebracht. Und wenn man schon so eifrig bei der Sache ist, trennt man sich auch von verschiedenen Gegenständen, für die man selbst keine Verwendung mehr hat. Haben auch Sie beim Frühjahrsputz Sachen aussortiert, die Sie nicht mehr benötigen? Nutzen Sie doch die Onlineplattform www.sogutwieneu.at der NÖ Umweltverbände und des Landes Niederösterreich. Die Plattform stellt eine einfache und schnelle Möglichkeit dar, gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Rasenmäher – auf der Website kann alles angeboten werden, was daheim nicht mehr Platz hat, aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Abfall!

Bitte ausreichend frankieren

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17 2223 Hohenruppersdorf



Bitte ausreichend frankieren

Absender:

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17 2223 Hohenruppersdorf

Ich beantrage den Austausch meiner 120-Liter-	Restmülltonne gegen eine 240-Liter-Tonne.
EDV-Nummer (siehe Berechtigungskarte)	
Name	
Straße	
Gemeinde	
Telefon (tagsüber, falls Rückfragen)	
Unterschrift	Ort, Datum

Falls Sie gegen 10,- Euro Aufpreis pro Jahr auf eine 240-Liter-Restmülltonne umsteigen möchten, bitte nebenstehende Karte ausschneiden, ausfüllen und in den nächsten Postkasten werfen!

Beim Tonnentausch brauchen Sie nicht zuhause zu sein. Stellen Sie nach dem Abschicken der Karte die Tonne vor die Haustür. Sie können diese weiterhin befüllen - eventuell anfallender Restmüll wird von uns umgeleert.

Der Tonnentausch kann bis zu 14 Tage dauern. Lassen Sie die alte Tonne draußen stehen, bis sie gegen eine neue ausgetauscht worden ist!

Das Team des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wünscht Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Frühlingsbeginn!

Bestellkarte

Bitte ausschneiden

Ich/Wir bestelle(n) folgende Sammelhilfen:

... Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l) ... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)

... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (120 l, à 10 Stk.) ... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (240 l, à 10 Stk.) ... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)

... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)

... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)

... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)

... Stk. Restmüllsäcke (60 l)

... Stk. Altpapiersäcke (60 l)

... Stk. Windelsäcke (30 l)

zuzüglich Zustellgebühr

Absender bitte nicht vergessen!

Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.

1,00 Euro 3,50 Euro

9,00 Euro

13,00 Euro

0,30 Euro o,go Euro

1,30 Euro

1,10 Euro 5,00 Euro

1,45 Euro

1,45 Euro

2,20 Euro

02574 / 8954

Abfalltelefon

I M P R E S S U M

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: GVU Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal

März 2016